



Schola Europaea / Büro des Generalsekretärs

Referat Pädagogische Entwicklung

Az.: 2020-06-D-14-de-2

Orig.: FR



Beschlüsse der außerordentlichen Sitzung des Gemischten pädagogischen Ausschusses vom 5. Juni 2020

Genehmigt durch den spanischen Vorsitz 2019-2020

III. PUNKTE

1. COVID-19 – Weiterverfolgung des Obersten Rates und Vorbereitung des Schuljahres 2020-2021 (2020-05-D-25-de-1) – A. BECKMANN

Der Gemischte pädagogische Ausschuss prüfte das Dokument 2020-05-D-25-de-1. Die möglichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf das Schuljahr und die Maßnahmen zur Abschwächung der mit der Pandemie verbundenen Risiken wurden besprochen.

Der Gemischte pädagogische Ausschuss beschließt, das Büro des Generalsekretärs zu beauftragen, eine „Task-Force“ bestehend aus Vertreter/innen folgender Gruppen einzurichten:

- der Inspektor/inn/en des Kindergarten-/Primar- und Sekundarbereichs,
- der Direktor/inn/en der Europäischen Schulen,
- der beigeordneten Direktor/inn/en des Kindergarten-/Primar- und Sekundarbereichs der ES,
- der Direktor/inn/en der anerkannten Europäischen Schulen,
- der Europäischen Kommission,
- des CPIE (1 Kindergarten/Primar und 1 Sekundarbereich),
- und von Interparents sowie
- der Personalmitglieder des Büros des Generalsekretärs.

Bei ihren Arbeiten wird die „Task-Force“ auch die Anregungen einiger Mitglieder des Gemischten pädagogischen Ausschusses beurteilen.

Die „Task-Force“ wird dem Obersten Rat spätestens Ende Juli auf dem Wege des schriftlichen Verfahrens eine Evaluierung der Risiken und der konkreten Vorschläge zur Abschwächung dieser Risiken für das Schuljahr 2020-2021 zur Genehmigung vorlegen.